

S.E.

Xi Jinping

Generalsekretär der Kommunistischen Partei der Volksrepublik China

via

Botschaft der VR China  
Märkisches Ufer 54

101 79 Berlin

**Exzellenz,**

am 1. März 2014 nahmen Geheimdienstmitarbeiter die 43jährige Christin Ge Zhihui in ihrer Pekinger Wohnung im Fengtai-Bezirk fest. Sie durchsuchten ihre Unterkunft ohne Angaben von Gründen zwei Stunden lang und nahmen zwei Computer und Petitionsmaterial mit. Die Mutter eines 9jährigen Sohn soll sich jetzt im Haftzentrum von Fengtai befinden. Kurz vor den Olympischen Spielen 2008 hatten die Behörden Ge Zhihuis Haus enteignet. Als dieses abgerissen werden sollte, wurde die zierliche Frau bei einer Auseinandersetzung mit Polizisten so schwer verletzt, dass sie seitdem auf Krücken angewiesen ist. Mit Eingaben kämpft sie seitdem gegen staatliche Willkür, unterstützt andere Enteignete und fordert Entschädigung. Im Herbst 2013 begann sie, 20 bis 50 Menschen zweimal wöchentlich in ihrer Wohnung zu Bibelstudien zu versammeln. Obgleich die Polizei immer wieder bei diesen Zusammenkünften auftauchte, machte sie weiter.

Exzellenz,

ich erlaube mir, Sie auf die in der chinesischen Verfassung gewährleistete Religionsfreiheit und die in der UN-Erklärung vom 10. Dezember 1998 zum Schutz von Menschenrechtsverteidigern garantierten Rechte hinzuweisen. Frau Ge Zhihui hat nur ihre legitimen Rechte wahrgenommen.

Ich bitte Sie dafür einzutreten, dass Frau Ge Zhihui umgehend freigelassen wird.

Hochachtungsvoll!



